Vorlage Nr. 371/07

Betreff: **Ausbau der Nienbergstrasse im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 298, Kennwort: "Wohnpark Dutum - Teile A und D"**

Offenlage der Ausbauplanung

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bau- und Betriebsausschuss	13.09.2007	Berichterstattung durch:			Herr Kuhlmann	Herr Schröder		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

53	Öffentliche Verkehrsflächen
----	-----------------------------

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
405.000 €	365.000 €	40.000 €	☐ keine 14.920 €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

beim Produkt/Projekt 53014-3505 in Höhe von 405.000 € zur Verfügung.
 Auf Grund einer neuen Kostenschätzung mussten die Kosten angepasst werden.
 Durch Umschichtungen im Rahmen der bisher für das Jahr 2008 vorgesehenen Projekte soll dieses Projekt budgetneutral in den Investitionsplan 2008 aufgenommen werden. Bisher war dieses Projekt in 2010 vorgesehen.

in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Ausbautwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5.3.

Begründung:

1. Festsetzung im Bebauungsplan:

Die **Nienbergstraße** befindet sich in den Grenzen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 298, Kennwort: „Wohnpark Dutum – Teile A und D“.

Sie ist als Sammelstraße anzusehen und in der Begründung zum Bebauungsplan als T-30-Zone vorgesehen. Die Straßenparzelle ist in einer Breite von 11,50 m ausgewiesen.

Die anliegenden Parzellen sind zum Großteil bebaut. Die **Nienbergstraße** soll daher einem endgültigen Straßenausbau zugeführt werden.

2. Einfügung in das Straßennetz:

Die **Nienbergstraße** ist aufgrund ihrer Verkehrsbedeutung und Lage im Straßennetz als Wohnsammelstraße einzustufen, in die die Erschließungsstraßen des übrigen Bebauungsplangebietes einmünden.

Der Ausbau ist im Separationsprinzip vorgesehen. Die Gehwege, Parkstreifen und mit Bäumen bepflanzten Grünbeete werden durch Rundborde mit vorgelagerter Rinne höhenmäßig von der Fahrbahn abgesetzt.

3. Notwendige Breiten der einzelnen Ausbauabschnitte:

Nienbergstraße:

Es ist ein Ausbau im Separationsprinzip mit 5,50 m breiter Fahrbahn und beidseitigen Gehwegen von 2,00 m Breite vorgesehen. Parkflächen und Grünbeete von 2,00 m Breite werden wechselseitig zwischen Fahrbahn und Gehweg angeordnet, wodurch Fahrbahnversätze entstehen, die zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Die Fahrbahn wird in Asphaltbauweise hergestellt, die Stellplatzflächen werden mit anthrazitfarbigem Pflaster angelegt und die Gehwege mit Platten befestigt. In Bereichen von Grundstückszufahrten und einmündenden Straßen erfolgt eine Befestigung mit grauem Betonsteinpflaster.

4. Entwässerung:

Die Entwässerung der befestigten Verkehrsflächen erfolgt über 30 cm breite Entwässerungsrinnen mit Abläufen, die an die vorhandene Kanalisation angeschlossen werden.

5. Beleuchtung:

Es ist die Aufstellung von Seitenaufsatzleuchten QSS 151/2 x 50 Watt mit einer Lichtpunkthöhe von 6,00 m vorgesehen.

6. Bürgerbeteiligung:

Die vorgeschlagene Offenlage der Planunterlagen wird seitens der Verwaltung für erforderlich gehalten, um den Anliegern Gelegenheit zur Äußerung zu den Herstellungsmerkmalen, insbesondere zu den Baumstandorten, zu geben.

7. Abrechnung der Ausbaukosten:

Beim Ausbau der **Nienbergstraße** handelt es sich um die erstmalige Herstellung einer Erschließungsanlage. Die Abrechnung der Erschließungsbeiträge erfolgt nach den Bestimmungen des BauGB (90 % Anliegeranteil).

8. Ausbauzeitpunkt:

Der Ausbau erfolgt – nach Abschluss des Planverfahrens – voraussichtlich im Sommer 2008.

9. Finanzierung:

Die Durchführung der Maßnahme ist entgegen den Darstellungen im Haushalts- und Investitionsplan 2007 bereits im Jahr 2008 vorgesehen. Die Bebauung im Bereich der Nienbergstraße ist schneller vorangegangen als zunächst erwartet, so dass der Ausbau der Straße bereits im kommenden Jahr und nicht erst - wie im Investitionsplan 2007 vorgesehen- 2010 sinnvoll ist. Diese Änderung wird aber sowohl im Investitions- als auch im Haushaltsplan 2008 berücksichtigt werden.

Anlagen:

Lageplanverkleinerungen